I. N. 155.603

An das geehrte Frauencomite für Errichtung eines Schiller-denkmales in Wien.

Die an mich gerichtete Einladung zu einigen Tableaux bei Gelegenheit einer am 21 Februar im Opernhause stattfindenden Academie die nothwendige Musik zu componiren, gereicht mir zur größten Ehre und ich würde dem mir geschenkten Vertrauen augenblicklich mit vielem Vergnügen zu entsprechen suchen, wenn ich den Umfang der Arbeiten zu beurtheilen im Stande wäre, welche mir anzuvertrauen, das geehrte Frauencomite beabsichtigt.

Handelt es sich – wie ich einer Mittheilung des Herrn Directors Dingelstedt zu entnehmen Gelegenheit hatte – um das Arrangement einiger

zu den Tableaux passender Musikstücke, so bin
ich gerne bereit, dem geehrten Comite hierbei
beizustehen. Handelt es sich aber um eine
größere Composition, so wäre ich kaum im
Stande in der kurzen Zeit, bei meiner
Geschäftsüberhäufung den Wünschen des
geehrten Comites genügen zu können.
Indem ich hierüber um gefällige Auskunft
freundlichst ersuche verbleibe ich

mit ausgezeichneter Hochachtung

H. Esser

Wien 21 Januar 1869.